



öffentlich

**Betreff:**

Vergleich der Kosten der Leistungen der Stadtwerke

**Einreicher:** Fraktion SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 15.04.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.05.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x
24.06.2009	Hauptausschuss		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschafter der SWP beauftragt, durch die Stadtwerke Potsdam und einen externen Dritten die für die Daseinsvorsorge der Bürger relevanten Preise vergleichen zu lassen. Das Ergebnis des Vergleichs soll der Stadtverordnetenversammlung im September 2009 in Form eines Berichtes vorgelegt werden.

gez. Mike Schubert  
Fraktionsvorsitzender

gez. Michael Schröder  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Kosten der Daseinsvorsorge sind in Potsdam in den letzten Jahren gestiegen und belasten die Haushalte der Potsdamerinnen und Potsdamer stärker als früher. Bereits mehrfach gab es Veröffentlichungen von Preisvergleichen, bei denen die städtischen Unternehmen im Vergleich zu Anbietern in anderen Kommunen weniger gut bzw. schlecht abschlossen. Im Nachgang dieser Veröffentlichungen wurde durch die Stadtwerke und die Verwaltung häufig der Vergleichmodus bzw. die angewendete Methode angezweifelt. Durch einen akzeptierten Vergleich der Kosten der Daseinsvorsorge durch einen externen Dritten sollen Klarheit und ggf. Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.